



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 28.02.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Baubürgermeister Christian Kuhlmann

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp
Stadtrat Alfred Braig
Stadtrat Otto Deeng
Stadträtin Flavia Gutermann
Stadtrat Hubert Hagel
Stadtrat Ulrich Heinkele
Stadtrat Walter Herzhauser
Stadtrat Werner-Lutz Keil
Stadtrat Friedrich Kolesch
Stadträtin Gabriele Kübler
Stadtrat Herbert Pfender
Stadtrat Dr. Heiko Rahm
Stadtrat Josef Weber
Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Verwaltung:

Ortsvorsteher Mettenberg Alexander Wachter

Carola Christ, Stadtplanungsamt
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt
Peter Münsch, Tiefbauamt
Daniel Hagel, Schriftführung

Gäste:

Herr Zepp, Biberach Kommunal
Frau Bosch, Schwäbische Zeitung

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 28.02.2019

entschuldigt:

Mitglieder:

Stadträtin Silvia Sonntag

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED 2019 (5. Abschnitt) - Planung und Baubeschluss	2019/027
2.	Südbahn - Schienenersatzverkehr - Aktueller Stand	
3.	Neugestaltung Spielpunkt Kesselplatz	2019/010
4.	Neugestaltung Spielplatz Ziegelweg	2019/013
5.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
5.1.	Verschiedenes - Winterdienstbericht	

Die Mitglieder wurden am 19.02.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de am 19.02.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED 2019 2019/027
(5. Abschnitt)
- Planung und Baubeschluss

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/027 zur Beschlussfassung vor.

BM Kuhlmann führt das Gremium kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

StR Kolesch hält die Umstellung der Straßenbeleuchtung grundsätzlich für sinnvoll. Der Plan der Umstellung solle so weiter fortgeführt werden. Weiterhin stellt er noch die Frage, warum dieses Jahr die Erneuerungsanzahl so gering sei.

StR Weber weist im Rahmen der Umstellung auf LED-Leuchten auf die erhöhte Lichtverschmutzung hin und fragt nach, ob auch eine Einzelabschaltung möglich sei.

StR Braig ist erfreut über die Umstellung auf LED und mit der derzeitigen Umsetzung einverstanden.

Herr Münch stellt fest, dass derzeit vom Hersteller nicht mehr LED-Leuchten geliefert werden, da diese nicht verfügbar seien.

OV Wachter fragt an, warum die Lampen die komplette Nacht durchbrennen und ob hier eine Reduzierung um 50% möglich sei.

StR Kolesch weist Herrn Wachter daraufhin, dass die Themen Lichtsmog und Abschaltung der Leuchten bereits mehrmals diskutiert abschließend behandelt wurden.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme – Abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED 2019 (5. Abschnitt) – nach Vorlage des Förderbescheides durchzuführen.

TOP 2. Südbahn - Schienenersatzverkehr - Aktueller Stand

BM Kuhlmann informiert das Gremium über die derzeitigen Sperrzeiten des Schienenersatzverkehrs.

StR Keil fragt nach, wer die Anhebung des Bahnsteiges im Rahmen der Elektrifizierung der Südbahn bezahlen würde.

BM Kuhlmann gibt ihm die Auskunft, dass die Kosten von der Deutschen Bahn übernommen würden.

TOP 3. Neugestaltung Spielpunkt Kesselplatz

2019/010

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/010 zur Beschlussfassung vor.

Frau Christ stellt dem Gremium den Tagesordnungspunkt ausführlich vor.

StR Hagel findet es grundsätzlich gut, die vorhandenen Spielplätze zu ertüchtigen und zu erhalten. Er stellt fest, dass die Problempunkte aus der Vorberatung mit der Bündnis Familie nicht in der Vorlage aufgeführt seien und fragt nach, ob der Inklusionsbeirat gehört wurde. Weiterhin weist er darauf hin, dass hier kein verkehrsberuhigter Bereich, sondern eine reine Fußgängerzone vorliege. Er empfindet den Bereich für die gewollte Multifunktionalität zu klein. StR Hagel wünscht eine nochmalige Überarbeitung mit Einarbeitung der genannten Punkte.

StRin Kübler begrüßt die Ertüchtigung des Spielplatzes und findet den Standort optimal gewählt. Sie bittet um Beachtung eines umfassenden Spielangebots und fragt weiterhin bezüglich der Wackelwanne nach, ob diese im Sommer zu heiß werden würde. Ebenfalls solle die Lage der Fahrradbügel überdacht werden, diese könne sie sich auch an einem anderen Platz vorstellen. Bezüglich der EPDM-Hügel hat sie Bedenken wegen Vandalismus.

StR Heinkele findet die Gestaltung des Spielplatzes gut und die EPDM-Hügel wären hier gut aufgehoben. Die Fahrradbügel würde er um 90° drehen. Ein weiterer Punkt ist die Haftung für den Spielplatz, diese könne nicht von der Stadt übernommen werden. StR Heinkele spricht weiterhin die Farbauswahl an, diese solle nochmals überdacht werden.

StR Weber sieht den Spielplatz an der richtigen Stelle und den integrierten Baum als lebendiges Element an diesem Platz. Aus seiner Sicht solle die Wackelwanne unter dem Baum montiert werden, da dieser dann als Sonnenschutz diene.

StR Braig geht auf die beengte Situation vor Ort ein und ist froh über den Spielplatz an dieser Stelle. Die Anzahl der Fahrradbügel hält er für ausreichend.

Frau Christ erläutert, dass an der geplanten Stelle nicht mehr Fahrradbügel möglich sind. Eine andere Anordnung und die Möglichkeit weiterer Bügel in der Schrankenstraße werden geprüft. Der Inklusionsbeirat wäre in die Sache eingebunden, dies wurde in der Vorlage jedoch nicht explizit aufgeführt. Dieser hatte auch dem Trampolin ausdrücklich **zugestimmt**. Zum Punkt Vandalismus bei dem EPDM-Hügel führt sie aus, dass Schnitzereien mit Messern natürlich nicht auszuschließen sind, dies komme aber auf einen Versuch an. Zum Thema Wackelwanne schildert sie ein Gespräch mit dem Hersteller, der keine Hitze Probleme erwarte, da die Wanne nicht permanent in der Sonne stehe. Des Weiteren teilt Frau Christ mit, dass die Benutzer des Spielplatzes selbst haften und dass der Spielplatz vom TÜV abgenommen werde.

Über das Farbthema könne man sich gerne nochmals unterhalten, da verschiedene Farben möglich seien.

BM Kuhlmann stellt klar, dass auf den EPDM-Hügel verzichtet werde.

StR Heinkele spricht nochmals das Thema Fahrradbügel an und stellt fest, dass viele Bügel durch „Fahrradskelette“ belegt seien. Diese müssten beseitigt werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Der Entwurfsplanung des Stadtplanungsamtes, Stand 21.11.2018, zur Neugestaltung des Spielpunktes Kesselplatz wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Entwurfs die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung durchzuführen.**

TOP 4. Neugestaltung Spielplatz Ziegelweg

2019/013

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/013 zur Beschlussfassung vor.

Frau Christ erläutert dem Gremium den Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass Angrenzer angehört wurden, diese hätten sich jedoch erst nach der Entwurfsvorlage mit Änderungswünschen gemeldet. Weiterhin stellt sie fest, dass der Spielplatz von 21.00 – 08.00 Uhr gemäß den Betriebszeiten nicht genutzt werden soll.

StR Kolesch begrüßt die Planungen und findet sie sehr gelungen, er meint es wäre das Spielplatz-Highlight 2019. Die Planung für verschiedene Altersstufen wäre sehr gut und das Gebiet würde durch den Spielplatz eine deutliche Aufwertung erfahren. Die Punkte aus dem Schreiben der Anwohner möchte er gerne noch von der Verwaltung in bestimmten Punkten wie den Zugangspunkten, der Stellung des Lampenmastes, die Betriebszeiten und der Umnutzung des Spielfeldes als Rasenfläche geprüft haben.

StRin Kübler hält den Planungsentwurf für alle Altersgruppen ebenfalls für sehr gelungen. Die kritischen Stimmen der Anwohner sollen im Blick behalten und die Sorgen ernstgenommen werden. Die Anwohner sollen über den aktuellen Planungsstand informiert werden.

StRin Bopp begrüßt die Planung als außerordentlich gut. Ihre Fragen wären bereits größtenteils beantwortet. Die Sorgen bezüglich der Lärmbelästigung könne sie nicht nachvollziehen, da hier die Betriebszeiten einzuhalten seien. Bei den Spielgeräten halte sie die Mikado-Wippe für gefährlich.

StR Weber erteilt der Verwaltung ein dickes Lob für die tolle Erschließung, merkt jedoch an, dass die Anwohner in der Planung mitgenommen werden müssen.

StR Braig findet das Konzept sehr gut.

StR Hagel beurteilt den Brief der Anwohner als sehr fair, weshalb die offenen Punkte noch zu prüfen und abzuarbeiten seien.

Frau Christ weist auf einen gewissen Zeitdruck durch die Ausschreibung hin, hier würde ein großes Zeitfenster von 10 Wochen gewährt. Weiterhin würden die Anwohner nochmals zu einem Gespräch über die Gestaltung des Platzes ins Stadtplanungsamt eingeladen.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf für den Spielplatz Ziegelweg, Stand 12.12.2018, soll umgesetzt werden.

TOP 5. Bekanntgaben und Verschiedenes

TOP 5.1. Verschiedenes - Winterdienstbericht

StR Keil bittet nach dem Vortrag der Winter- / Stadtreinigungsberichte um die Prüfung der Möglichkeit eine Belohnung für Hinweise auf Vandalismus auszusetzen.

Bauausschuss, 28.02.2019, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	Baubürgermeister Kuhlmann
Stadtrat:	.....	Hagel
Stadtrat:	.....	Keil
Schriftführer:	.....	Hagel
Gesehen:	.....	EBM Miller
Gesehen:	.....	Oberbürgermeister Zeidler